

7

Kurze
RELATION,
der fürgegangenen Festivität/

So den 24. Sonntag

nach Trinitatis, war den 21. Novemb.

Anno 1632. in der Königl. Stadt

Danzig solenniter celebri-
ret/

Als die Wahl

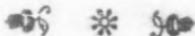
Des Großmächtigsten Durchleuchtigsten
Fürsten vnd Herrn/ Herrn

VLADISLAI SIGISMUNDI

Königes in Schweden/ Prinzen in Poh-

len/ zum Könige in Pohlen daselbst ist

publiciert worden.



Aus Danzig/ durch Georg Rhecen.

1867

RESOLUTIONS

Resolved, That the sum of \$100,000 be and is hereby appropriated for the purchase of land for the establishment of a national observatory at a site to be selected by the Secretary of the Interior, subject to the approval of the Senate.

Resolved, That the sum of \$50,000 be and is hereby appropriated for the purchase of land for the establishment of a national observatory at a site to be selected by the Secretary of the Interior, subject to the approval of the Senate.

Approved: E. Johnson



Resolved, That the sum of \$100,000 be and is hereby appropriated for the purchase of land for the establishment of a national observatory at a site to be selected by the Secretary of the Interior, subject to the approval of the Senate.

Resolved, That the sum of \$50,000 be and is hereby appropriated for the purchase of land for the establishment of a national observatory at a site to be selected by the Secretary of the Interior, subject to the approval of the Senate.

Resolved, That the sum of \$100,000 be and is hereby appropriated for the purchase of land for the establishment of a national observatory at a site to be selected by the Secretary of the Interior, subject to the approval of the Senate.

Resolved, That the sum of \$50,000 be and is hereby appropriated for the purchase of land for the establishment of a national observatory at a site to be selected by the Secretary of the Interior, subject to the approval of the Senate.

Nach deme die trawrige Boeschaſſe
in der Königl. Stadt Danzig ist lautbar
worden / daß **GOTT** nach seinem heiligen
willen den weyland Großmächtigsten / Durch-
leuchtigsten Herrn / Herrn **SIGISMUNDUM III. Könige**
zu Pohlen vnd Schweden durch den natürlichen Tode ab-
gefodert / ist Jedermann hierüber herzlich betrübt worden ;
Auch zur bezeugung empfundener trawrigkeit vnd pflichtes
schuldiger gehorsamer danckbarkeit für die merita vnd vä-
terliche milde Regierung abgelabter Königl: Majest: hat
Ein Ehrnveste Hochweiser Rath den 1. Sontag Trini-
tatis angeordnet / daß durch die dazu accommodirte Pres-
dige die Gemeine ihrer schuldigkeit erinnert würde / Wie
denn auch durch öffentliche Mandata Ein E. Hochweisen
Raths von den Sargeln Sie hierzu ernstlich vermahnet ist
worden ; Es ist auch Ein E. Hochw: Rath selbstien / sampt
den Herren Schöppen vnd vielen vornehmen Leuten in ho-
hem traurhabite vnd langen traur Mänteln vom Rathhause
ab in die Pfarckirche zu S. Marien gegangen / in solcher
traur: Kleidung auch lange zeit hernach sich verhalten / Wel-
ches auch von sehr vielen Erbaren Bürgern vnd Frawen bes-
sehen ; Demnach sind in allen Kirchen täglich etliche Bos-
chen die Glocken alle gezogen vnd geleuttet worden / auch
das singende Werk auff dem Rathhaus Thurne die traw-
rigen Begräbnuß Lieder immerdar gespielt / wie auch /
bis nun hero / nach allen Predigten im öffentlichen Gebete
GOTT angeruffen / daß die demnach bevorstende vnd
nunmehr / Gott Lob / vollenzogene Wahl / friedlich ablauf-
fen / die

fen / die Königlche Cron einem herzlichem hohen Haupte
einhellig möchte wieder auffgesetzt werden.

Als nun der fromme **GOTT** das Gebet erhöret / vnd
die angenehme Zeitung erschollen / daß der Durchleuchtigst
Großmächtigste Fürst vnd Herr / Herr **VLADISLAUS**
SIGISMUNDUS, König in Schweden vnd Prinz in Pohlen
ohn etnig contradiction durch einhellige suffragia der
Herren Senatorn vnd ReichsStände den 8. Novembr.
zum Könige in Pohlen wehre ernemet vnd erwehlet / ist
hierdurch in der ganzen Stadt bey Jung vnd Alt / Reich
vñ Arm eine grosse frewd erwecket / welche ein jeder in herz
lichem Wunsch für Ihrer Königl: Mayest: glückliche Res
gierung / gesunden langen Vollstande vnd aller erspriß
ligkeit contestiret. Vnd weiln es ein allgemeine frewd: /
dafür Jedermann **GOTT** schuldig Lob zusagen / hat Ein
E. Hochw: Räte solche Dancksagung mit herzlichem An
dacht zuberrichten bestimmet den 24. Sontag nach Trini
tatis, war den 21. Novemb. daß derselbe solennissime sol
te gefeyret vnd celebriret werden. Ist hierauff vorgengig
den Sonnabend durch öffentlich Trompetenschall die ge
schehene Wahl der Bürgerchafft intimiret, vnd daß dero
wegen den folgenden Sontag ein Hochfeyerlich Danckfest
GOTT zu Ehren solte gehalten werden; Da dann nach
gelegenheit der hohen Feste / auch ehe vñ mehr / mit den Clo
cken ist zusammen geschlagen vnd geleuttet worden / die Ge
metne auch in grosser menge in allen Kirchen sich versamlet /
die Musica vocalis & Instrumentalis auffß zierlichste vnd
lieblichste bestellet / vor der Predig andächtig gesungen wor
den: Es wolte vns **GOTT** gnedig seyn / 2c. vnd darauff
in der frühe Predigt durch die ganze Stadt vnd Dero vmb
liegenden Land vnd DorffKirchen erkleret die Wahl vnd
das Ges

Das Gebete des Königs Salomonis ex I. Reg: 3. Dabey
GOTT herrlich gedancket / vnd gleiche Weisheit vnd
Glück dem Newen Könige gewünschet. Nach gehaltenen
Sermon ist eine nachmahlige vermahnung Eines Ehrndt
Hochw: Rathes an die Bürgersehafft zur Dancksagung vnd
allerunterthänigsten gebühr vonn den Tazeln abgelesen
worden / Vnd ist hierauff das TE DEUM laudamus auff
dem Chor vnd Orgeln in Andacht herrlich von der ganzen
Gemeine gesungen worden. Darauff sind vmb 11. vhr
die Glocken wieder in allen Kirchen gezogen; Nach dem ge-
leut ist auff dem Thurn mit Paucken vnd Trommetten
schall eine lange zett Jubiliret / vnd folgendes die Stücke off
den Wällen vmb die ganze Stadt vnd aus allen Pasteren
gelöset / Welches auch auff der Vestung WeysfelWände /
so wol auff dem Hause als aus allen 5. statlichen Schanz-
en geschehen ist.

Folgendes ist die ander Predigt gehalten; Darinn er-
kleret aus I. Timoth: 2. v. 1. & 2. Dabey ebenmessig die
Lob vnd Danckgesänge sind gesungen worden.

Nachmittag / vmb Vesperzeit / ist abermahlen nach
geschehenem grossen geleutte die Gemeine zur Kirchen gangen /
in welchen die Music continuiret / Nebenst den Lob-
gesängen / inn allen Kirchen / erkleret ex Daniel: 4. vom
grossen RegentenBaum. Vnd also der Gottesdienst vol-
endet.

Hierauff sind abermahls auff dem Thurn die Paucken
vnd Trommetten eine gutte weil erschollen / die Stücke auff
den Wällen / Pasteren vnd der Vestung / wie zuvor / los-
gebrandt worden. Zwischen diesem allen hat die singende
Vhr so wol bey halben als ganzen Stunden das Te Deum
laudamus vor vnd nach dem Schlage gespielet / vnd in drey-
en mahlen solches absolviret.

Auff den

Auff den Abend vmb 8. Uhr sind wiederum auff dem Thurn die Pauken vnd Trommeten vnd die Stücke auff den Wällen vnd der Vestung gehöret worden/ vnd hat sich E. C. Hochweiss. Raht auff dem Raht Hause/ die Erb: Gerichte auff dem Scheypenstuel gesamlet/ wie auch auß allen Thorten der Stadt die Leutte auff dem Marckt zusammen kommen/ anzusehen die Freudenfeuer die zu dieser solennitet bereitet/ welche dann alsfort in gutter Ordnung ansgangen/ vnd glücklich vollenzogen. Vnd ist in wehrendem Triumph/ des freudenfeurs/ ablöschung der Stücke/ Pauken vnd Trompetenschals mit hoher vnd grosser Reuerenz so wol von E. C. Hochw. Raht zu Raht Haus/ als den E. Gerichten auff dem Scheypenstuel Ihr Königl: Majest: nicht weniger auch dero hochlöblichen 4. Jungen Prinzen vnd Herrn Brüdere Gesundheit lampf vnd sonders getruncken. Ist aber zum Feuerwerck auffgerichtet gewesen ein Thurn/ darauff etliche viel grosse Kugeln in die Luft geworffen; 3. Räder neben vnd vnter einander/ welche alle mit Feuerwerck zugerichtet; Der Wasser vnd Luftkugeln sind gar viele gewesen; Vergleichen auch allerhandt fechtgewehr/ Taphäcken/ Stangen/ Schwerter im fechten angezündet seyn/ vnd feuer gegeben haben.

Darauff die Pauken vnd Trompetten wieder erklingen müssen/ vnd auff einem hohen auffgerichteten Baum eine Tonne mit Feuerwerck angezündet/ welche denn ein überaus grosses mechtiges Krachen vnd Prässeln/ wegen Ketten vnd vielen Schlägen/ erwecket/ vnd ein zimliche zeit gewehret/ folgendts wieder etliche Luft vnd Wasserkugeln geworffen/ vnd in etlich zugerichteten Bewehren geschocken. Vnd endlich sind die auffgerichteten/ mit sonderlichen Materien gefüllten Tonnen angezündet/ bey welchen die Soldaten in Ordnung gestellet/ vnd zu vielen vnterschiedlichen
mahlen

mahlen Salve geschossen. Ist also/ Gott sey Lob/ dieser
Tag mit grosser freud vnd Jedermannes frolocken feyer-
lich gehalten vnd zugebracht worden. Gott gesegene Ihr
Königl. Mayst: vom hohen Himmel/ vnd erfülle Sie mit
dem Geist der Weisheit vnd stärke/ daß vnter Irem Regi-
ment/ Christi Reich wachsen/ vnd der Cron Pohlen/sampe
allen incorporirten Ländern/ mit allen Inwohnern/ zum
gewünschetem Auffnehmen vnd beständigen Frieden gelan-
gen vnd ein jeder ein stilles geruhiges Leben führen mö-
gen/in aller Gottselichkeit vnd Erbarkeit/
A M E N.

